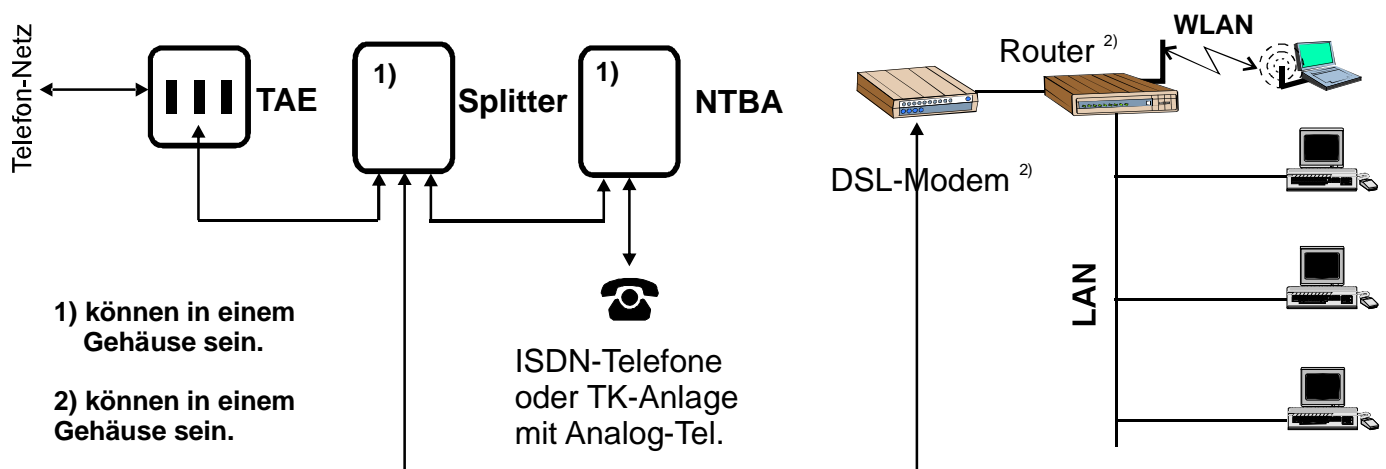


## 5. DSL Anschluss an das Telefonnetz mit Heimnetz (LAN/WLAN):



### Erklärungen:

TAE	Technische <b>A</b> nschluss- <b>E</b> inheit
N F N	<b>N</b> ichtfon <b>F</b> on <b>N</b> ichtfon (Fon = Telefon, Nichtfon = z.B. Faxgerät)
Modem	<b>M</b> odulator <b>D</b> emodulator
TK-Anlage	<b>T</b> elefon <b>k</b> leinanlage
ISDN	Integrated <b>S</b> ervices <b>D</b> igital <b>N</b> etwork
NTBA	<b>N</b> etwork <b>T</b> ermination for ISDN- <b>B</b> asicrate <b>A</b> ccess
Splitter	<b>B</b> reit <b>b</b> and <b>a</b> nschluss <b>e</b> inheit BBAE, umgangssprachlich Splitter.
DSL	<b>D</b> igital <b>S</b> ubscriber <b>L</b> ine ( breitbandige digitale Verbindung über Telefonnetz )
Router	Vermittlungsrechner, der eintreffende Daten im Subnetz verteilt (routing)
LAN	<b>L</b> ocal <b>A</b> rea <b>N</b> etwork = lokales Netzwerk
WLAN	<b>W</b> ireless <b>L</b> ocal <b>A</b> rea <b>N</b> etwork = drahtloses lokales Netzwerk
HUB	Sternverteiler im LAN. Passiv oder aktiv mit Stromvers. Technisch überholt durch Switch! Teilt die Datengeschwindigkeit durch die Zahl der angeschlossenen Rechner.
Switch	<b>S</b> witch = Schalter. Intelligenter HUB. Reduziert <u>nicht</u> die Datengeschwindigkeit im Netz
AP	<b>A</b> ccess <b>P</b> oint = Zugangspunkt; Teil eines Computernetzes --> Basisstation
WAP	<b>W</b> ireless <b>A</b> ccess <b>P</b> oint, wie vorher, nur drahtlos.
SSID	<b>S</b> ervice <b>S</b> et <b>I</b> dentifier = Netzwerkname
IP-Adresse	<b>I</b> nternet <b>P</b> rotokoll Adresse eines Rechners, Routers, Druckers usw. im Netz
Gateway	Protokollumsetzer, ermöglicht Datenaustausch in Netzen mit unterschiedlichen Protokollen